

# Nordstrander Flaschenpost



## Neues von der Schutzstation Wattenmeer auf Nordstrand:

### November!

Das Wetter hat sich geändert. Grauer Himmel, Regen und Nebel bestimmen die meisten Tage. Menschentechnisch ist es sehr ruhig auf Nordstrand, dennoch peppen die Vögel diese Stille mit ihren täglichen „Konzerten“ auf. Allein am Fuhlehörn kann man jeden Tag auf tausende Austernfischer, Brandgänse, Alpenstrandläufer, Pfeifenten und viele weitere Arten treffen. Auch zigtausende Weißwangengänse machen gerade einen Zwischenstopp bei uns.

Es ist wirklich super schön, auch wenn hier im Winter nicht viel los ist. Wenn man auf Ruhe steht und sich von den ganzen Vogelmassen beeindruckt lassen möchte, dann ist man hier auch in den kalten Monaten genau richtig.

An den Badestellen wurden die Geländer abgebaut, das Wasser abgestellt und so gut wie alle Schafe wurden bereits von den Deichen geholt. Somit ist Nordstrand sturm- und winterfest.

Wir wünschen euch eine schöne Vorweihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen, Nele (BFD) und Katharina (FÖJ).



*Alpenstrandläufer und Austernfischer am Fuhlehörn*





## Nele

Moin NoFla-Leser!

Nun ist auch schon wieder der November rum. Die Zeit vergeht gerade wie im Flug und Weihnachten kommt wie jedes Jahr eher als gedacht...

Mitte des Monats stand das alljährliche Vereinstreffen der Schutzstation Wattenmeer in Husum an. Dieses Jahr fand es bereits zum 20. Mal statt. Das Treffen startete Samstagnachmittag und endete Sonntagnachmittag.

Das diesjährige Motto war: „Neuartig: Neobiota und der Schutz des Wattenmeeres“. Als Neobiota bezeichnet man Tier- oder Pflanzenarten, die sich mit menschlichem Einfluss in einem Gebiet etabliert haben, in dem sie zuvor nicht heimisch waren.

Es wurden verschiedene Vorträge gehalten, in Kleingruppen wurden Fragen zu Neobiota ausgearbeitet und präsentiert und natürlich wurde auch über die Schutzstation gesprochen. Samstagabend wurden dann die jeweiligen Stationen von den aktuellen Teams vorgestellt. Da war der Kreativität freien Lauf gelassen. Es wurden Texte geschrieben und Lieder gesungen, Videos gedreht oder auch Vorträge mit PowerPoint Präsentationen gehalten. Wer schon länger die NoFla liest weiß, dass auch Frieda und Konrad letztes Jahr einen Song über Nordstrand geschrieben haben.

Da Katha leider beim Vereinstreffen nicht dabei sein konnte und ich kein „Goldkehlchen“ bin, haben wir das Ganze an einigen Stellen etwas umgeändert und ich habe es als „Gedicht“ vorgetragen. Im Hintergrund lief dann eine Präsentation mit Bildern zu den jeweiligen Zeilen. Nach den Vorstellungen gab es dann noch eine kleine „Tanzparty“.

Alles in allem war es ein wirklich schönes Vereinstreffen. Es war schon ein bisschen wie Weihnachten, da jeder von uns eine neue Regenjacke und eine Regenhose bekommen hat. Und für unsere Station hier auf Nordstrand gab es ein neues Spektiv.



Dann war ich diesen Monat noch beim Weihnachtsbasteln mit unseren Juniorrangern, das von unseren hauptamtlichen Rangern, von denen sie auch betreut werden, organisiert wird. Mit 10 Kindern haben wir aus Treibhölzern Weihnachtsbäume gebastelt. Anschließend wurden Weihnachtskugeln und bemalte Muschelschalen und Schneckenhäuser an die Bäume gehängt.





In der September Ausgabe haben wir erwähnt, dass wir ein Interview am Beltringharder Koog gegeben haben. Der Artikel ist vor kurzem veröffentlicht worden und ist sehr gut geworden und definitiv lesenswert. Ihr könnt den Beitrag online unter folgendem Link nachlesen: <https://www.nordische-esskultur.de/Events/Vogelkiek-auf-Nordstrand>

Für mich geht es jetzt ein paar Tage in den Heimaturlaub. Genießt den Winter, bis im Dezember.

Eure Nele ☺





## Das Nordstrander Gedicht

**Deutschland, Holstein, nahe bei Husum  
Liegt die schöne Insel Nordstrand  
Am Herrendeich da wohnen wir, und lieben unsre Arbeit hier  
Die Natur, das Wattenmeer und Nordstrand**

1634, es war ziemlich krank  
Der Heverstrom brach durch Strand und Nordstrand entstand  
Zersplittert in drei Teile, verdammt!

Doch ehrlich gesagt sind wir ganz froh  
Denn so kam eine neue Hallig dazu  
Auf Nordstrandischmoor sind wir im Nu (aber nur mit der Lore, sonst dauert's länger)

**Nordstrand, du wunderschöner Ort  
Nordstrand – Insel an Land**

Ihr denkt alle immer bei uns wär' nichts los  
Doch wir haben den BHK (Beltringharderkoog) und das ist famos  
Das größte Vogelschutzgebiet SH's

Fuhlehörn, Pharisäerhof, Watt'n Grill  
Hier ist es nur im Winter still.  
Auf Nordstrand ist das Glas immer halbvoll!

**Nordstrand, du wunderschöner Ort  
Nordstrand – Insel an Land**

Das Nordstrander Team sind jetzt wir,  
Nele, Katha und allerhand Getier

*(an der Stelle haben wir dann einige unserer Aquarientiere namentlich vorgestellt)*

Zusammen rocken wir die Ausstellung,  
da kommt keiner drumherum!

**Nordstrand, du wunderschöner Ort  
Nordstrand – Insel an Land**

Husum, Arlau und wir  
Die Dreieinigkeit ist hier  
Den Ring ham wir immer im Visier,  
denn er gehört in unser Quartier!

Ja zu uns gehört der Ring,  
das einzigartige Ding,  
das Zeichen der Dreieinigkeit ist er!





Deutschland, Holstein, nahe bei Husum  
Liegt die schöne Insel Nordstrand  
Am Herrendeich da wohnen wir, und lieben unsre Arbeit hier  
Die Natur, das Wattenmeer und Nordstrand

Insel an Land!



WATTENMEER

SCHUTZSTATION





## Steckbrief – Seeskorpion

Name:	Peter & Usain
Gattung:	Myoxocephalus scorpius
Art:	Seeskorpion
Ordnung:	Barschartige
Teilordnung:	Groppenverwandte
Alter:	unbekannt
Länge:	Bis zu 30cm / In der Arktis bis zu 60cm
Aussehen:	variabel / Rücken und Flanken grau oder braun mit dunklen Flecken im oberen und weißen Flecken im unteren Bereich / in der Laichzeit färbt sich der Bauch des Männchens rot und ist mit weißen Flecken versehen – bei den Weibchen orangefarben
Geschlechtsreife:	Ende des zweiten Lebensjahres
Wir wohnen in:	dem Muschelaquarium im Nationalparkhaus (Am Kurhaus 27a – 25845 Nordstrand)
Mitbewohner:	Bertha (Butterfisch), Patrick & Daniel (Seesterne), Gerri (Wellhornschncke), Strandschnecken, Miesmuscheln und Pferdeaktinien
Nahrung:	Krebse, Fische, Fischlaich, -brut und Würmer
Jagdverhalten:	Lauerjäger
Verbreitung:	Nordatlantik bis Biskaya sowie in der Nord- & Ostsee
Lebensraum:	lebt auf Sand- oder Schlickgrund in der Nähe von Felsen oder an Tang- und Seegraswiesen. Ist anzutreffen in Flachwasserregionen sowie in Tiefen von bis zu 60 Metern
Giftigkeit:	nicht giftig / Berührungen mit den Rückenflossen können zu Entzündungen führen
Das machen wir gerne:	fressen / uns gegenseitig ärgern und durchs Aquarium pesen
Unser Motto lautet:	Fressen oder gefressen werden!





## Katha

Der Winter naht. Und bis Weihnachten ist es ja auch nicht mehr lange. Nachdem wir also mittlerweile schon einen Weihnachtsstern gekauft haben, auf unserem Tisch ein Adventskranz und Kerzen stehen, Neles Treibholz-Tannenbaum einen Platz auf der Fensterbank gefunden hat und wir uns um stimmungsvolle Beleuchtung gekümmert haben, fehlt eigentlich nur noch eins:

Die Dose mit selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen.

Bei uns zuhause sind die ersten Plätzchen immer Vanillekipferl, weshalb ich mich für dieses Rezept entschieden habe.

Wattverliebt wie wir aber nun mal sind, werden sie dieses Jahr mal eine ganz andere Form bekommen.

### Nordstrander Vanille-Wattwurmhaufen

#### Zutaten:

200 g Butter  
280 g Mehl  
90 g Zucker  
1 Prise Salz  
100 g gemahlene Mandeln  
2 Eier  
Vanillezucker



#### Zubereitung:

Die weiche Butter, den Zucker, die Prise Salz und die Eier zu einem cremigen Teig verrühren. Die gemahlene Mandeln und das Mehl zugeben und alles zu einem festen Teig verarbeiten. Den Teig über Nacht im Kühlschrank ruhen lassen.

Am nächsten Tag den Teig aus dem Kühlschrank nehmen und längs in vier bis fünf gleichgroße Stücke schneiden. Ca. 30 Minuten stehen lassen, damit er etwas wärmer wird und sich so besser verarbeiten lässt.

Die einzelnen Stücke in dünne, gleichgroße Scheiben schneiden. Danach die Stücke in der Hand kurz weich kneten, dann zwischen den Händen zu langen, dünnen Schnüren rollen und zu einem Wattwurmhaufen formen.

Den Ofen auf 190 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.

Die Häufchen auf ein eingefettetes Backblech legen, dabei etwas Abstand lassen. Auf der mittleren Schiene im Ofen hellbraun backen.

Das dauert ca. 10 Minuten - sie verbrennen leicht, deshalb ständig kontrollieren.

Die fertigen Wattwurmhaufen etwas abkühlen lassen, vorsichtig vom Backblech lösen und mit einer Gabel im Vanillezucker wenden.

**Viel Spaß beim Backen!**

Eure Katha

#### Impressum:

Schutzstation Wattenmeer Nordstrand  
Herrendeich 40  
25845 Nordstrand

Tel.: 04842 / 519

E-Mail: nordstrand@schutzstation-wattenmeer.de

